

MY LITERACIES: SCHRIFTLICHKEIT IM KONTEXT VON MULTIMEDIA- LITÄT UND MEHRSPRACHIGKEIT AUS SICHT VON KINDERN

MAG. DR. NADJA KERSCHHOFER-PUHALO
Universität Innsbruck | Universität Wien

Schrift ist in unserem Alltag omnipräsent, viele unserer täglichen Handlungen sind eng mit Schrift und Sprache(n) verbunden. Die vielen Formen von Literalität in Alltag und Gesellschaft aus der Sicht von Kindern sind Forschungsgebiet mehrerer Projekte der Projektgruppe *Literalität und Mehrsprachigkeit* (<http://literacies.univie.ac.at>), deren Zugänge, Ergebnisse und Anwendungsbereiche hier vorgestellt werden:

Das Projekt *Individuelle Erwerbsverläufe im sinnerfassenden Lesen ein- und mehrsprachiger Kinder* untersucht die Entwicklung von Lesestrategien von Kinder der zweiten Schulstufe. Zentrale Erhebungsmethode ist die Videographie. Kinder werden beim Lesen von Texten und Lösen von Textverständnisaufgaben beobachtet, gefilmt und nach ihrer Meinung zu Text und Aufgaben befragt. Das Korpus bietet nicht nur interessante Einblicke in die literalen Identitäten von Kindern zu Beginn ihrer Lesekarriere, sondern auch einen kritischen Blick auf verschiedene Aufgabenformate.

Im Sparkling Science-Projekt *My Literacies* erforschen Kinder gemeinsam mit dem Forschungsteam die Vielfalt literaler Praktiken im kindlichen Alltag im Kontext von Mehrsprachigkeit und Multimedialität. Zentrale Elemente sind ein umfangreiches von Kindern selbst erstelltes Korpus von Fotos und Zeichnungen zum Thema Schrift und Mehrsprachigkeit sowie Interviews zum Thema Lesen, Schreiben und Mehrspra-

chigkeit. Auf Basis des *My Literacies*-Bildkorpus entstand eine Lesedatenbank zu Schrift im kindlichen Alltag, die als Übungsressource für alltagsbezogenes Lesen zur Verfügung steht. Eine weitere wertvolle Ressource stellt das Projekt der *Kleinen Bücher* einer unserer multikulturellen Partnerklassen dar: Kinder schreiben eigene Geschichten, die in Form von *Kleinen Büchern* gedruckt und publiziert werden. Die über 1000 Bücher dieser Klasse zeigen das reiche Repertoire von Textkompetenzen, Genres und Sprachen von Grundschulkindern.

Ein ganz neues Projekt, *Views in*2 Literacies*, lädt Jugendliche und Erwachsene dazu ein, Digital Literacy Narratives über persönliche Erfahrungen zum Lesen, Schreiben und Sprachen lernen zu verfassen. Diese digitalen Stories verbinden Text/Sprache(n) mit Fotos, Videos und Zeichnungen, um Erlebnisse, Erfahrungen und Emotionen auszudrücken. Auf einer Web-Plattform erhalten Interessierte Anleitungen zum Verfassen eigener Literacy-Stories, sie können aber auch bereits veröffentlichte Werke ansehen und kommentieren.

Grundlegendes Forschungsinteresse aller Projekte gilt v.a. den persönlichen Erfahrungen und subjektiven Sichtweisen der Lernenden, die Basis für die Reflexion und Verbesserung von Lehr- und Lernprozessen von Lesen, Schreiben und Sprachenlernen sind.